

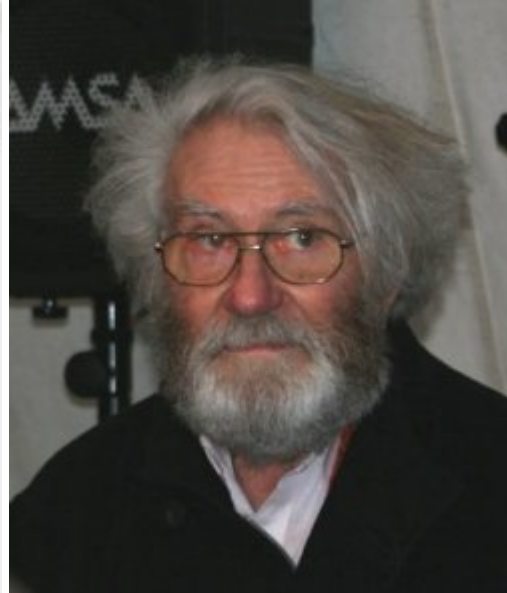
# Landmarke Grubenlampe

Ätsch

Landmarke Carmaux

## Lichtturm auf der Halde Rheinpreussen

Auf der Halde Rheinpreußen bei Moers wurde das Projekt „Landmarke“ am 17. September 2007 in Anwesenheit des Künstlers Otto Piene, geboren in Bad Laasphe, eingeweiht. Wesentlich zur Realisierung des Projekts hat der Förderkreis Landmarke Grubenlampe e.V. dazu beigetragen. [Bilder der Einweihungsfeier](#)

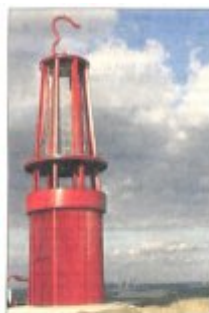
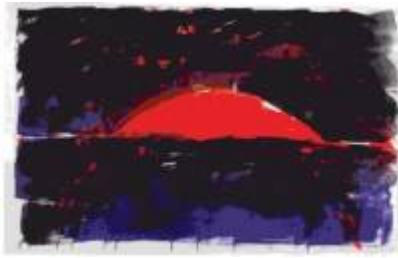




Auf der Haldenhöhe steht der Lichtturm, der in Licht und Gestalt die Sicherheitslampe der Bergleute an Rhein und Ruhr symbolisiert. „Durch die Monumentalisierung der Lampenform zu einer skulpturalen Architektur und durch die Lichtfarbe erfährt die Grubenlampe eine hohe künstlerische Verfremdung und Abstrahierung von ihrer ursprünglichen Gestalt.“ (Förderkreis Landmarke)



Nach dem Plan von Otto Piene wird sich ein Teil der Halde durch Flutlichter ausgeleuchtet, rubinrot erstrahlen und weithin sichtbar sein.



Quelle: Westfalen Post 04.09.2007  
Wie eine riesige Grubenlampe sieht die Piene-Skulptur „Geleuchte“ aus. Sie erinnert an die Bergbau-tradition am Niederrhein. WP-Foto: privat.

### Piene-Skulptur fertig

Laasphe wollen zur Einweihung fahren

Bad Laasphe/Wobbel. Seit Das „Geleuchte“, die von Otto Piene geschaffene Skulptur auf der Halde Rheingroden bei Moers, ist fertiggestellt. Am Montag, 17. September, um 19 Uhr, soll die neuartige Landmarke feierlich eingeweiht werden. Auch aus Bad Laasphe, dem Geburtsort des weltbekannten Künstlers, wollen sich einige Karo-freunde aufmachen, um an der Einweihung teilzuneh-men. Wer eine Mitabgabe-privat nicht oder selbst eine anbieten möchte, kann sich an Wobbel Langneß, ☎ 02752/1630, wenden. Im April war mit der Instal-lation der 30 Meter hohen Skulptur begonnen worden, die die Form einer überdies-seligen Grubenlampe hat und auch als Aussichtsturm dient. Sie steht auf einer Hal-de, die an einer Rheinlinie liegt und einen Blick von Herberg bis Düsseldorf und von Moers bis Kamp-Lintfort bietet. Abends wird die gesam-te Halde rot illuminiert.



### Eine neue Landmarke

... wird am Montag auf der Halde Rheingroden in Moers eingeweiht. Grundlage der Halde-Landmarke ist ein Entwurf des aus Bad Laasphe stammenden, weltberühmten Lichtkünstlers Prof. Otto Piene (links Foto), der heute abgestorben im US-Bundesstaat Massachusetts und in Düsseldorf war. Der Entwurf des weltbekannten Baukünstlers, der 2001 im Moerser Museum für Gegenwartskunst ausgestellt hat, sieht die Errichtung einer überdimensionalen Grubenlampe vor. Am Montag wird die Skulptur eingeweiht. Die Skulptur ist 30 Meter hoch und hat eine Kugel aus Glas, die als Leuchte dient. Die Skulptur ist eine Hommage an die Bergbau-tradition am Niederrhein. Die Skulptur ist eine Hommage an die Bergbau-tradition am Niederrhein. Die Skulptur ist eine Hommage an die Bergbau-tradition am Niederrhein.

Persönliche Einladung von Otto Piene, Vorinformationen zur Eröffnungsfeier

Herzlichen Dank an Björn Langneß (Fotos) und Vinzenz M. Becher für die Informationen. Weitere Informationen zu Otto Piene in: 75 Jahre Städtisches Gymnasiums Bad Laasphe - Jubiläumsschrift Bad Laasphe 1998,

[Artikel von Vinzenz M. Becher \(pdf\)](#) Kurzinformation der Stadt Bad Laasphe hier...

[Spurensuche](#)

[Otto Piene in Siena](#)

Beim Anblick dieses Lichtturms kommt Freude auf. Egal ob man ihn als Kunstwerk, Architektur, Landmarke oder Grubenlampe sieht. Phantastisch! Well done Otto!

Glück Auf

Karl Heupel

[Home](#)

From:  
<https://karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:  
<https://karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=landmarken&rev=1389264148>

Last update: **2020/03/26 11:36**

